

5 Fragen an....

... unsere Karriereberater auf der Hannover Messe

1. Bitte stellen Sie sich kurz vor...

Mein Name ist Cornelia Bergner, ich bin seit 17 Jahren als Personalberaterin in Hannover tätig und suche für meine Kunden Spezialisten und Führungskräfte, insbesondere oftmals im technischen Umfeld. Dafür gehe ich mit meinem Team verschiedene Wege: Suche über Anzeigen, Headhunting, Internetrecherche, Datenbanken, Social Media. In persönlichen Interviews kläre ich neben der fachlichen Qualifikation auch, über welche ausgeprägten Softskills die Person verfügt und ob sie menschlich zu meinem Kunden passt.

2. Warum unterstützen Sie die VDI-Karriereberatung auf der Hannover Messe?

Seit über 10 Jahren führe ich die Karriereberatung durch. Mir gefallen die professionelle Organisation, der Rahmen und die Angebote für die Ingenieure. Ich gebe in der Karriereberatung gerne Tipps, wie man sich bei der Jobsuche am Markt positionieren kann. Für erfahrene Ingenieure stellt sich oft die Frage, ob der eingeschlagene Weg der richtige ist oder ob man Neues kennenlernen sollte. Bei Absolventen sind es die Fragen, wie man den interessantesten Einstiegsjob findet. Was kann man tun, um seine Kompetenzen hervorzuheben, wie kann man seine Erfahrungen am besten präsentieren? Das gebe ich gerne weiter und unterstütze die Personen dabei.

3. Welche Zielgruppe beraten Sie und zu welchen Schwerpunkten?

Ingenieure aus allen fast Fachrichtungen: Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieure, Architekten, Versorgungsingenieure oder auch Verfahrensingenieure. Die Vielseitigkeit ist sehr spannend. Meistens geht es um berufliche Veränderungswünsche, Fragen zum Lebenslauf oder Karrierechancen.

4. Gibt es bestimmte Fragen, die Ihnen bei der Karriereberatung häufig gestellt werden?

Oftmals sind es Fragen zum Lebenslauf, wie man sich am Markt positioniert, welche Chancen man hat oder welchen Weg man einschlagen soll. Aber auch die Präsentation der Erfahrungen in einem aussagefähigen CV ist oft Thema. Hier kann ich gute Hilfestellungen geben, da ich täglich damit zu tun habe und weiß, worauf es bei professionellen Bewerbungen ankommt.

5. Welchen Karrieretipp können Sie dem Ingenieur Nachwuchs mit auf den Weg geben?

Im Studium sind es ja meist theoretische Inhalte, die vermittelt werden. Der berufliche Alltag sieht oftmals anders aus. Um herauszufinden, welche Inhalte, welcher Bereich und welches Unternehmen am besten zu mir passt, ist es von Vorteil, bereits im

Studium Praktika zu absolvieren und dadurch verschiedene Aufgaben und Unternehmen kennenzulernen. Falls die Zeit im Studium fehlt, kann man auch zwischen dem Bachelor und Master Praktika durchführen, um die Praxis kennenzulernen.

Daneben sind auch Kontakte und Gespräche zu Absolventen oder Berufserfahrenen des eigenen Studienganges wichtig: Wo arbeiten sie? Was gefällt ihnen dort? Können sie etwas für mich tun, z.B. meine Bewerbung weiterleiten?

Dabei versuche ich, mit den Personen in verschiedene Richtungen zu denken und ihnen zu helfen, ihren eigenen Weg zu finden. Realistische Einschätzungen, was geht oder welche Chancen man hat, erarbeite ich mit den Ingenieuren im Gespräch. Dabei zeige ich Grenzen auf oder ermuntere die Personen, auch über neue Wege nachzudenken.